

Nachrichten

Fahrradfahrer bei Unfall verletzt



Bei einem Verkehrsunfall auf der Mittelstraße ist am Montagmorgen ein Fahrradfahrer verletzt worden. Foto: Kampferbeck

jk- RHEINE. Bei einem Verkehrsunfall auf der Mittelstraße ist am Montagmorgen ein Fahrradfahrer nach ersten Meldungen leicht verletzt worden. Der 58-jährige Rheinenser war nach Polizeiangaben mit seinem E-Bike auf dem Radweg

unterwegs und etwa in Höhe Grütterschule mit einem Auto kollidiert. Dessen Fahrer hatte das Fahrrad beim Zurücksetzen offenbar übersehen, teilte die Polizei vor Ort mit. Die tief stehende Sonne hat dabei möglicherweise eine Rolle gespielt.

Notwendige Arbeiten werden erledigt



In der Basilika werden die Kirchenbänke überarbeitet. Foto: Dierkes

Aufgrund der Corona-Krise finden zurzeit keine öffentlichen Gottesdienste in den rheiner Kirchen statt. „Wir nutzen die Zeit für dringend notwendige Arbeiten“, erläuterte Wolfgang Hardewig, Leitender Sakristan r.d. Ems,

am Dienstag auf Anfrage der MV. In der Antonius-Basilika werden in dieser Woche die Kirchenbänke überarbeitet. Insbesondere werden die Auflagen für die gepolsterten Kniebänke abgeschliffen.

Rodde

„Sauberes Kanalhafen“: Mehr Müll



Reichlich Müll sammelte die Schützenbruderschaft Kanalhafen. Foto: off

-off- RHEINE-KANALHAFEN. Quasi die letzte Vereinsaktion vor den einschneidenden Maßnahmen zur Corona-Eindämmung: Die Mitglieder der Schützenbruderschaft Kanalhafen 1951 und weitere fleißige Helfer beteiligten sich auch in diesem Jahr aktiv an der Aktion „Sauberes Rodde“. Obwohl die Aktion von Rodder Seite abgesagt wurde, hat die Schützenbruderschaft in Absprache mit dem Heimatverein Rodde die Aktion in Kanalhafen durchgeführt. Nach einem Frühstück im Vereinsheim zogen die Müllsammelnde in drei Teams mit Bollerwagen und Mülltüten

durch die Straßen vom Kanalhafen und sammelten insbesondere an der Bundesstraße beachtliche Mengen Müll vom Straßenrand. „Wir hatten den Eindruck, dass in diesem Jahr wieder mehr Müll angefallen ist, als in den Vorjahren“, bilanzierte der 1. Vorsitzende Dieter Heymann die gesammelte Menge an Unrat. Die für Freitag geplante Vereinsmeisterschaft im Luftgewehr- und Kleinkaliberschießen fällt indes ebenso aus wie die Knobeltermine. Die Schützenbruderschaft hält ihre Mitglieder bezüglich der Neuansetzungen auf dem Laufenden.

TC Rodde Igels: Kein DiVa Walk

-off- RHEINE-RODDE. Der 1. Vorsitzende des TC Rodde Igels, Fabian Breulmann, hat aufgrund der Schutzmaß-

nahmen den geplanten Wandertag am Samstag, 18. April, auf dem DiVa Walk abgesagt.

Mesum

Kfd sagt alle Veranstaltungen ab

RHEINE-MESUM Die Frauengemeinschaft Mesum sagt aufgrund der Corona-Krise alle Veranstaltungen bis zum 20. April ab. Dazu gehören un-

ter anderem die Radsternfahrt, Mitarbeiterinnenrunde, Gruppenleiterinnentreffen, Frühstück im Pfarrheim und Radtouren.

Versammlung VMV fällt aus

RHEINE-MESUM. Die Jahreshauptversammlung des Verbands Mesumer Vereine (VMV) die am Sonntag, 29.

März, stattfinden sollte, fällt aus. Ein Ersatztermin steht noch nicht fest, teilt der Verein mit.

Prospektvorstellung der Bürgerwind Altenrheine GmbH & Co. KG per Videodreh

Ab heute Beteiligung am Bürgerwind

-boo- RHEINE. Das hatten sich Christoph Waltermann, Jörg Tiemann, Frank Niemer, Marina Engelshove, Theresa Ungru und Andreas Exeler von der Bürgerwind Altenrheine anders vorgestellt. Eigentlich sollte am Dienstagabend ein Informationsabend zur Beteiligung am Bürgerwindpark Altenrheine und die Prospektvorstellung mit ein paar Hundert Interessierten in der Stadthalle stattfinden. Wegen des Coronavirus wurde die Veranstaltung stattdessen am Montagabend in der Stadthalle unter Ausschluss der Öffentlichkeit durchgeführt und aufgezeichnet. Das Video ist ab heute über www.buergerwind-altenrheine.de abrufbar. Ab heute stehen auch das Verkaufsprospekt sowie das Vermögensinformationsblatt im Internet zum Download bereit und das Portal zur Zeichnung von Anteilen ist dann ebenfalls freigeschaltet. Die Zeichnungsfrist läuft wie geplant bis zum 3. Mai um 24 Uhr.

Die Prospekte können ab heute auch als Druckausgabe an der Ausgabestelle, Möllerhookstraße 43 in Rheine-Altenrheine abgeholt werden. Und die ursprünglich für den 2. April, 19 Uhr terminierte öffentliche Fragerunde wird voraussichtlich zur gleichen Zeit über eine internetbasierte Lösung (Webinar) durchgeführt. „Sturmerfahren und wind-erprobt stehen wir im Altenrheiner Brook“, stellte Chris-



Das Team vom Bürgerwind Altenrheine, Christoph Waltermann, Jörg Tiemann, Frank Niemer, Marina Engelshove, Theresa Ungru und Andreas Exeler (v. l.), ist froh, dass sie trotz Corona-Krise die Prospektvorstellung durchführen konnte und die Interessierten nun Anteile zeichnen können, Fotos: Boolek

toph Waltermann das Bürgerwind-Team am Montagabend vor.

Silke Wesselmann vom Kreis Steinfurt hielt einen Vortrag zum Thema „Bürgerwind im Kreis Steinfurt“ – immerhin leisten Windenergieanlagen an Land im Jahr 2019 nach der Braunkohle (114 TWh) den zweitgrößten Beitrag (102 TWh) im Stromsektor und im Kreis Steinfurt gibt mit 21 Bürgerwindparks und 126 Windenergieanlagen und 327 Megawatt install. Leistung. Thomas Voß von der Erzeugergenossenschaft die Energielandwerker eG, Steinfurt, gab einen Überblick, wo der Strom aus den Windenergieanlagen bleibt. Die beiden Geschäftsführer der Bürgerwind Altenrheine GmbH & Co. KG Theresa Un-

gru und Jörg Tiemann blickten auf die Entstehungsgeschichte des Windparks in Altenrheine zurück und erläuterten, was für sie Bürgerwind bedeute: „Akzeptanz, Nachhaltigkeit, gemeinsam schaffen, Engagement für die Region und Wertschöpfung in der Region“.

Kai Plümer erläuterte in seiner Funktion als unabhängiger Wirtschaftsprüfer die Risiken einer Unternehmensbeteiligung und gemeinsam mit Steuerberater Markus Niemeyer stellte er

einzelne wirtschaftliche Zahlen aus dem Prospekt vor.

Die Entwicklung der prognostizierten Auszahlungen bezifferte er mit insgesamt 235 Prozent (inklusive Rückzahlung der Einlage) über die gesamte Laufzeit (2020 bis 2037). Unbedingt zu berücksichtigen seien dabei noch die Steuern, die der Anleger für seinen Ergebnisanteil zu zahlen hat und somit abziehen muss.

Wer Anteile zeichnen will, muss voraussichtlich im Sommer 2020 die Einzahlung

der Einlage leisten. Und wer sich am Bürgerwind in Hauenhorst beteiligen will, kann das voraussichtlich ab circa dem im zweiten Halbjahr 2020 tun.

■ Sollten sich nach Durchsicht des Videos noch weitere Fragen zum Bürgerwind in Altenrheine ergeben, können Interessenten sie per E-Mail an beteiligung@buergerwind-altenrheine.de senden. Es ist geplant, diese dann gebündelt in der Fragerunde am 2. April oder über die FAQ im Beteiligungsportal zu beantworten.

■ www.buergerwind-altenrheine.de

Beteiligung am Bürgerwind

Wer kann sich beteiligen?

Grundstückseigentümer und direkte Anwohner des Windgebiets Altenrheine Bürger aus Rheine mit dem Schwerpunkt der Ortsteile Altenrheine, Schotthock, Eschendorf, Rodde/Kanalhafen und die Stadt Rheine **Wo gibt es das Prospekt?** Ab heute, 18. März, kann das Prospekt in der Ausgabestelle abgeholt werden. Das Prospekt kann auch online eingesehen und heruntergeladen werden und ab heute können verbindliche Gebote abgegeben werden unter www.buergerwind-altenrheine.de (Weiterleitung). Dort sind die Beteiligungsgebote abzugeben.

Projektinfos, FAQ und eine Anleitung zum Registrieren und Bieten sind dort im Netz hinterlegt.

Ich habe bereits Interesse bekundet, was tun?

Frühere unverbindliche Interessenbekundungen über die Homepage müssen „widerholt“ werden: E-Mail-Konto (privat) regelmäßig abrufen, auch in den Spamordner schauen.

Ab welcher Summe ist eine Beteiligung möglich?

Eine Beteiligung ist ab 1000 Euro möglich, höhere Beträge müssen durch 1000 teilbar sein.

Bis wann habe ich Zeit?

Die Zeichnungsfrist endet am 3. Mai um 24 Uhr.

Bürgerwind

- Bürgerwind Altenrheine GmbH & Co. KG
- fünf Windenergieanlagen GE 3.2 - 130
- 16 MW Nennleistung
- Entwicklung/Planung seit 2010/11
- Inbetriebnahme 7 u. 8/2017
- Vergütungssatz: 7,93 Ct je kWh
- Prognostizierter Jahresertrag rund 40 Mio kWh
- Investition: 25,4 Mio
- Finanzierung durch 5 Mio Euro Eigenkapital und 20,4 Mio Fremdkapital
- Ertragsspezifische Investitionskosten: 0,62 Euro/kWh (Prognose)
- CO2-Einsparung: 30 Millionen kg

Bankfilialen werden wegen der Corona-Krise teilweise geschlossen

Auf persönlichen Kontakt verzichten

-kd- RHEINE. Konserven, Nudeln und Reis sind in einigen Supermärkten ausverkauft. Auch Toilettenpapier wird mancherorts rar. Doch um überhaupt etwas kaufen zu können, braucht man vor allem eines – Geld! Sind denn die Banken noch geöffnet? Wie sehen die Präventionsmaßnahmen bei Sparkasse, VR-Bank & Co. aus, um ihre Mitarbeiter und ihre Kunden vor einer Ansteckung zu schützen?

Ältere Kunden kommen mit Online-Banking oder einem Geldautomaten und PIN-Code oft nicht zurecht, sondern besorgen sich ihr Bargeld immer noch am Kassenschalter. Ist dieser überhaupt noch besetzt?

Die MV informierte sich bei den Geldinstituten in Rheine, wie sie mit der Bedrohung durch das Coronavirus umgehen.

Die Stadtsparkasse Rheine werde vor dem Hintergrund der Corona-Epidemie ab dem heutigen Mittwoch, 18. März, die vier Geschäftsstellen im Geschäftsgebiet vorübergehend bis auf Weiteres schließen, teilt Sparkassensprecherin Michaela Engel mit.

Grund für diese Maßnahme sei natürlich die aktuelle Lage. Die vorhandenen Selbstbedienungseinrichtungen blieben an sämtlichen Standorten verfügbar. Die



Die große Schalterhalle der Sparkasse ist gesperrt. Für die Versorgung der Kunden stehen jedoch ein Kassenschalter und ein Serviceschalter zur Verfügung. Foto: Dierkes

Hauptstelle sei weiterhin montags bis freitags von 8.30 bis 16.30 Uhr geöffnet. Es stehe jeweils ein Kassen- und ein Serviceschalter zur Verfügung. Durch die Glasabtrennung seien die Mitarbeiter hier geschützt. Die Kunden werden gebeten, nur die notwendigen Geschäfte in den nächsten Tagen in der Sparkasse zu erledigen und auf persönliche Besuche möglichst zu verzichten. Sofern eine persönliche Beratung gewünscht werde, sei ein telefonisches Gespräch mit dem Berater immer möglich.

Das Kunden-Service-Center sei unter der Nummer 59-0 an den Werktagen gern behilflich.

Für Einkäufe in Geschäften empfiehlt die Sparkasse ins-

besondere aus hygienischen Gründen das kontaktlose Bezahlen mit der Karte oder dem Handy.

Auch die VR-Bank Kreis Steinfurt nimmt die Bedrohung durch das Coronavirus sehr ernst. Sämtliche Kundenveranstaltungen seien bis auf Weiteres abgesagt, informiert Pressesprecherin Chiara Kortekamp. Die persönlichen Beratungstermine würden, sofern nicht zeitkritisch, verlegt oder abgesagt. Seit gestern, Dienstag, blieben die Filialen – außer die Hauptstellen Rheine, Borghorst, Emsdetten, Ibbenbüren, Lengerich sowie die Filialen Recke und Lotte – geschlossen.

Die Mitarbeiter der VR-Bank arbeiten in zwei Schicht-Teams und wechseln

sich wöchentlich ab. Die Bargeldversorgung ist weiterhin gesichert. Dafür wurden die Personalkapazitäten aufgestockt. Die Berater und der Kundenservice sind telefonisch zu erreichen unter 05971-406-0. Die Kunden werden gebeten, soweit möglich das Online-Banking sowie den telefonischen Kundenservice zu nutzen.

Umfangreiche Vorsichtsmaßnahmen trifft auch die Sparda-Bank West in Rheine. Die Filiale an der Poststraße bleibt bis auf Weiteres geschlossen. Die Gesundheit und der Schutz von Mitarbeitern und Kunden hätten oberste Priorität, teilt die Sparda-Bank mit. Kunden können die Bank weiterhin unter der Telefonnummer 0211 23 93 23 93 rund um die Uhr erreichen. Der Selbstbedienungsbereich vor Ort steht wie gewohnt zur Verfügung. Die Bargeldversorgung ist über die Geldautomaten gesichert. „Wir bitten unsere Kunden um Verständnis für diese Entscheidung. Die Sparda-Bank West beobachtet genau, wie sich die Situation um das Coronavirus entwickelt und passt ihre Maßnahmen laufend an. Wir wollen alles tun, damit sich das Virus nicht weiter verbreitet“, erklärt Manfred Stevermann, Vorstandsvorsitzender der Sparda-Bank West.

Nachrichten

„Kirche und Leben“ per Post

RHEINE. Der Verlag „Kirche und Leben“ ist aufgrund der derzeitigen Lage gezwungen, für die nächsten Ausgaben der Kirchenzeitung einige Änderungen vorzunehmen. Da sämtliche Veranstaltungen, einschließlich der Gottesdienste, im Bistum Münster nicht stattfinden, fallen auch fast alle Pfarrnachrichten weg. Dort, wo die Bistumszeitung über Zeitungsboten der Pfarreien verteilt wird, stellt der Verlag für die nächste Zeit auf Postbezug um. Damit soll der Gefahr einer Ansteckung mit dem Coronavirus so klein wie möglich gehalten werden. Die höheren Bezugsgebühren der Post übernimmt der Verlag. Der Verlag erklärt, dass er mit dieser Umstellung seiner Sorgfaltspflicht für die Zusteller als auch Leser Rechnung trägt und bittet für diesen Schritt um Verständnis.

Absagen in Dreierwalde

HÖRSTEL-DREIERWALDE. Wegen des Coronavirus fallen die Chorproben des Kirchenchores aus. Auch die Pfarrbücherei bleibt geschlossen. Der offene Handarbeitskreis fällt ebenfalls aus.